

Abschlußklausur am 9. Februar 2005

Bearbeitungsdauer: 60 Minuten
Erlaubte Hilfsmittel: nicht programmierbarer Taschenrechner

Vom Kandidaten auszufüllen:

Name: Vorname:

geb. am: in:

Matrikel-Nr.: Fachrichtung: Sem.-Zahl:

Anschrift:

E-Post-Anschrift:

Vorbemerkungen: (Vor der Bearbeitung unbedingt durchlesen!)

- Die Klausur enthält vier gleichgewichtete Aufgaben mit einer Vorgabepunktzahl von insgesamt 60 Punkten.
- Sie müssen alle Aufgaben bearbeiten. Je Punkt können Sie eine Bearbeitungszeit von einer Minute ansetzen. Um Ihnen die Zeiteinteilung zu erleichtern, werden bei den Teilaufgaben die entsprechenden Vorgabepunktzahlen angegeben.
- Verwenden Sie auf die Aufgaben möglichst nur die Anzahl von Minuten, die der Vorgabepunktzahl entspricht.
- **Bevor Sie beginnen, eine Aufgabe zu bearbeiten, lesen Sie bitte die Überschrift und alle Teilaufgaben!**
- **Dokumentieren Sie jeden Ihrer Berechnungswege.**
- Die Zusatzaufgabe sollten Sie nur dann bearbeiten, wenn Sie Ihre Chancen, in den Pflichtaufgaben Punkte zu sammeln, als erschöpft ansehen.
- Beschreiben Sie die Blätter möglichst nur auf der Vorderseite und beachten Sie auf jeden Fall den Rand.
- Täuschungsversuche führen zum Ausschluß aus der Lehrveranstaltung.

Aufgabe 1: Entwicklung des Zahlungsverkehrs

- (8) a) Erläutern Sie an drei aufeinanderfolgenden Entwicklungsstufen des Geldes oder des Zahlungsverkehrs: Welches neue Bedürfnisbefriedigungsniveau wurde jeweils erreicht und welches konkrete neue Bedürfnis entstand dann und führte zur nächsten Entwicklungsstufe?
- (4) b) Welche Maxime läßt sich daraus für die Produktpolitik jedes Unternehmens ableiten?
- (3) c) Welche Teildienstleistung aus dem Dienstleistungspaket von RTGS^{plus} läßt sich mit dieser Maxime gut erläutern? Beschreiben Sie diese Teildienstleistung so, daß die Maxime verdeutlicht wird.

Aufgabe 2: Vorfälligkeitsentschädigung und Zinsdeterminanten

Ihre Mutter bittet Sie um Hilfe. Sie will ihr Haus verkaufen und hat noch den endfälligen Kredit darauf zu tilgen. Sie muß in genau drei Jahren 200.000 Euro zurückzahlen. Am Jahresende sind jeweils 7 % Zinsen fällig. Bei ihrer Bank hat sie erfahren, daß ein solcher Kredit jetzt zu 4 % p.a. zu haben ist.

Zwei Interessenten haben ganz gute Preise für das Haus geboten. Frau F bietet 500.000 Euro für das schuldenfreie Haus. Herr K würde den Kredit übernehmen und noch 283.000 Euro zahlen.

- (6) a) Ihre Mutter findet beide Käufer gleich gut und fragt Sie nun, ob es lohnen könnte, die Bank nach der Höhe der Vorfälligkeitsentschädigung zu fragen und an Frau F zu verkaufen. Antworten Sie mit einer Berechnung und schlüssigen Argumenten.
- (3) b) Am nächsten Morgen fahren Sie mit der Kommilitonin Karla in der S-Bahn zur Universität und sehen in der Rot-Zeitung folgenden Vorschlag: Um die vielen Rechtsstreite über die Vorfälligkeitsentschädigung in Zukunft zu vermeiden und um die Gerichte zu entlasten, sollen alle Hauseigentümer das Recht erhalten, ihren grundbuchlich gesicherten Kredit jederzeit durch Zahlung der Restschuld zu tilgen. Charakterisieren und beurteilen Sie diesen Vorschlag aus theoretischer Sicht.
- (3) c) Nachdem Kommilitonin Karla Ihre Ausführungen bedacht hat, meint sie, eine Option mit einem Ausübungspreis, der immer dem Marktwert entspreche, sei die ideale Lösung. Was würde diese Lösung im Falle Ihrer Mutter bedeuten? Was wäre damit gewonnen?

- (3+) d) Heute finden Sie Karlas Vorschlag nicht mehr so gut. Sie glauben jetzt, daß es weiter zu Prozessen käme. Worüber würden die Schuldner mit der Bank streiten und warum? Woran sieht man im Solvenz sicherungsrecht für Banken und bei den Rechnungslegungsstandards, daß dieses Problem ungelöst ist?

Aufgabe 3: Leistung einer Bank

- (11) a) Geben Sie graphisch einen systematischen Überblick über die Funktionen und Produktgruppen einer Bank.
- (4+) b) Welche Erkenntnis gewinnen Sie aus diesem Überblick? Wenn Sie mögen, antworten Sie mit einer Definition.

Aufgabe 4: Berechnung von Marktwertänderungen

Sie wollen die potentielle Marktwertänderung einer Bundesanleihe berechnen, die in genau drei Jahren fällig wird und einen Kuponsatz von 4% aufweist. Ihre Rendite ist heute 3,2%.

- (4) a) Berechnen Sie die exakte Marktwertänderung für den Fall, daß die Rendite jetzt auf 5% steigt.
- (4) b) Berechnen Sie die Marktwertänderung mit der durchschnittlichen Bindungsdauer.
- (2++) c) Wie groß ist der Unterschied zwischen den beiden Ergebnissen? Worauf ist er zurückzuführen?
- (5+) d) Führen Sie beide Rechnungen noch einmal aus, allerdings unter der Annahme, daß die Bundesanleihe eine unendliche Laufzeit hat.

Zusatzaufgabe: Mögliche Gründe für einen Festzinsüberhang

Die meisten Banken haben einen Überhang aktivischer Festzinspositionen. Welche drei oder vier Gründe könnten für diese Standardstrategie sprechen?